



Thomas Andratschke

Worpswede in Hannover

Die Gründer der Künstlerkolonie



Landesmuseum Hannover

SCHNELL + STEINER

NahSichten 3

Worpswede in Hannover
Die Gründer der Künstlerkolonie

NahSichten 3

Eine Schriftenreihe des
Landesmuseums Hannover
Herausgegeben von Katja Lembke

Diese Publikation wurde ermöglicht durch die
Kunstfreunde Hannover e.V.

KUNSTFREUNDE
HANNOVER

Impressum

Autor
Thomas Andratschke

Redaktion
Claudia Andratschke, Amke Wollers

Umschlaggestaltung und Layout
Andreas Behrens

Photographien
Ursula Bohnhorst, Kerstin Schmidt

Alle Abbildungen entstammen den Archiven
des Landesmuseums mit Ausnahme von
Abb. 5 © Historisches Museum Hannover

© Landesmuseum Hannover 2013

Umschlagabbildung:
Heinrich Vogeler,
Die blaue Stunde - Barkenhoff,
1914, Ausschnitt (Abb. 27),
Niedersächsisches Landesmuseum Hannover

Bibliografische Information der Deutschen[®]
Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de>
abrufbar.

1. Auflage 2013
© 2013 Verlag Schnell & Steiner GmbH,
Leibnizstraße 13, 93055 Regensburg
Druck: Kössinger AG, Schierling
ISBN 978-3-7954-2752-8

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche
Genehmigung des Verlags ist es nicht gestat-
tet, dieses Buch oder Teile daraus auf fototech-
nischem oder elektronischem Weg zu verviel-
fältigen.

Weitere Informationen zum Verlagsprogramm
erhalten Sie unter: www.schnell-und-steiner.de

Thomas Andratschke

Worpswede in Hannover

Die Gründer der Künstlerkolonie

Worpswede, „Norddeutschlands Barbizon“, wurde 1884 von Fritz Mackensen für die Kunst entdeckt. Fünf Jahre später ließ er sich mit den Künstlerfreunden Otto Modersohn und Hans am Ende dauerhaft am Weyerberg nieder. Zusammen mit Carl Vinnen, Fritz Overbeck und Heinrich Vogeler vereinigten sich die drei Pioniere 1894 gezielt zum „Künstler-Verein Worpswede“.

Der dritte Band der Reihe NahSichten widmet sich den sechs „Gründungsvätern“ einer Künstlerkolonie, die von Anfang an europäischen Modellcharakter besaß: „...fort mit den Akademien, die Natur ist unsere Lehrerin“ (Otto Modersohn im Sommer 1889). Rein künstlerisch steht die Landschaft des Teufelsmoores mit dessen „Ureinwohnern“, den Torfbauern, im Blickpunkt – gleichermaßen in Grafik und Malerei, denn die Renaissance der Radierung ist ein weiteres Phänomen der europäischen Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts.

Die erste Worpsweder Generation wird vorrangig an Werken verfolgt, die überwiegend zwischen 1890 und 1920 entstanden sind, zwischen 2003 und 2013 neu in das Niedersächsische Landesmuseum Hannover gelangten und hier erstmals geschlossen publiziert werden.

ISBN 978-3-7954-2752-8



9 783795 427528



Landesmuseum Hannover

Eine Institution des Landes



Niedersachsen